

## Strategische Umweltpolitikdialogforen mit Schwellenländern (Phase II)

### Global/Überregional, Global/Überregional, 2009

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Global/Überregional, Global/Überregional		
<b>Ländereinordnung</b>	Global/regional		
<b>Summe</b>	1 536 032 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	1 536 032 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2009	<b>Projektzeitraum</b>	2009 - 2013
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Umweltministerien sowie ausgewählte Multiplikatoren und Fachorganisationen		
<b>Anrechnung auf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Aufbauend auf die erste Phase des Projekts werden die strategischen Umweltpolitikdialoge mit bedeutenden Schwellenländern wie beispielsweise Brasilien, China, Indien und Südafrika ausgebaut. In enger Kooperation mit den Ministerien der ausgewählten Schwellenländer führt das Projekt bilaterale Umweltpolitikforen durch. Es bereitet sie fachlich und konzeptionell sowie organisatorisch vor. Effiziente ordnungspolitische und marktwirtschaftliche Instrumente für Umwelt- und Klimaschutz sowie der Transfer von Technologien, zum Beispiel zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, tragen zu einer effektiveren Umweltpolitik in den Schwellenländern bei. Auf diese Weise wird der Umwelt- und Klimaschutz in diesen Ländern gestärkt, die ressourcen- und energieeffiziente Ausrichtung dieser Volkswirtschaften unterstützt und die strategische Kooperation in wichtigen Fragen der globalen Umweltpolitik weiter ausgebaut.

zuletzt aktualisiert: 02.12.2012